

Common Scents

Der Bloodhound in der US Polizeiarbeit



Ein Ausbildungshandbuch
von
Jerry F. Nichols & Milica K. Wilson



Die Originalausgabe ist erschienen bei der LEBA unter dem
Titel "Common Scents, Bloodhounds in Law Enforcement" 2000
Copyright © by Jerry F. Nichols & Milica K. Wilson
1st Edition – 3rd Printing

Ins Deutsche von Dr. med. Christine Schüler MD

Druck und Vertrieb durch den GBMA e.V.

Copyright © der deutschsprachigen Ausgabe
2008 der GBMA e.V.

Bestellung unter
GBMA e.V.
Osterburgerstr. 18,
39579 Groß Schwechten
www.GBMA.de

COMMON SCENTS
DEUTSCHE ÜBERSETZUNG

Vorwort

Während der zwölf Jahre, die ich mit Bloodhounds arbeite, hatte ich die Gelegenheit, viele Menschen kennen zu lernen. Eine oft in Gesprächen gestellte Frage ist, ob es Literatur oder Anleitungen gibt, die man zur Ausbildung eines Bloodhounds nutzen kann. Wohl existieren verschiedene Bücher über den Bloodhound und auch einige, die sich allgemein mit dem Thema Spurensuche befassen. Aber es gibt keines, das speziell dem Training des Bloodhounds gewidmet ist.

Aus diesem Grund haben Milica und ich die Entscheidung getroffen, dieses Buch zu verfassen.

Es ist keine schrittweise Anleitung für die Ausbildung von Bloodhounds und ist nicht dafür gedacht, die Eins-zu-Eins-Anleitung eines erfahrenen Trainers zu ersetzen. Es ist eine Zusammenfassung der Konzepte und Ideen von Ausbildern aus dem ganzen Land und soll ein ergänzendes Nachschlagewerk für jene sein, die sich das notwendige Wissen aneignen und sich über die hierzu nötigen Hintergründe informieren wollen. Die erfolgreiche Arbeit vieler Hunde und Hundeführer hat die Wirksamkeit dieser Trainingsansätze unter Beweis gestellt. Sollten einige dieser Ideen mit deinem Hund nicht umsetzbar sein, dann schau dich nach anderen Anregungen und Quellen um. Dennoch hoffen wir, dass wir für alle, die ein spezifisches Problem haben, Lösungen anbieten können.

Die Ausbildungskonzepte dieses Buches werden landesweit in Seminaren vermittelt. Das Feedback der Teilnehmer war immer wundervoll. Für alle Hundeführer, die wieder und wieder nach einem Handbuch wie diesem gefragt haben, haben wir unser Buch verfasst.

Wir bedanken uns bei all den Trainern, die uns mit der Materie geholfen haben. Viele von ihnen wollen nicht namentlich genannt werden. Sie sind einfach dieser Typ Mensch. Menschen, die äußerst engagiert für den Fortschritt des Bloodhounds sind.

Bloodhounds sind für viele Menschen in unserem Land ein Segen. Die Qualität der Arbeit, die diese Hunde leisten können, wenn sie fachgerecht ausgebildet und geführt werden, ist für andere Hunderassen in der Trailarbeit unerreichbar. Eines Tages werden Hundeführer von Bloodhounds und solche anderer in Einsätzen geführten Hunderassen zu einem besseren gegenseitigen Verständnis der verschiedenen Arbeitsweisen finden. Mit der Zeit und mit

gemeinsamen Fortbildungen wird die K9-Gemeinschaft mehr und mehr zusammenarbeiten können. Der Bedarf ist da. Also packen wir es an!

Wir hoffen, dass dieses Buch all jenen eine Hilfestellung bietet, die es verwenden.

Mit herzlichen Grüßen,
Jerry Nichols

.... Fortsetzung S. 40

10. Witterung / Scent

Was ist das? Das vergessene Beweismittel. Etwas, das Menschen weder sehen, anfassen noch riechen können. Witterung ist die Grundlage der Arbeit des Trailing-, des Flächen-, Trümmer-, Lawinen- oder Wassersuchhundes.

„*Scent and the Scenting Dog*“ von Willam G. Syrotuck ist eine unserer besten Literaturquellen für Geruch. Syrotuck geht hier bis in die Tiefen der Molekularebene des Geruchs. Wir müssen jedoch keine Wissenschaftler sein, um die Grundlagen der menschlichen Witterung zu verstehen.

Der menschliche Körper, bestehend aus etwa 60 Trillionen Zellen, verliert ständig abgestorbene Schuppen und Zellen von seiner Oberfläche. Erinner dich an deinen Biologieunterricht, in dem du etwas über den Aufbau von Zellen gelernt hast. Die Zelle setzt sich zusammen aus dem Nukleus, der die genetische Information (DNA) enthält, und dem ihn umgebenden, semiflüssigen Zytoplasma mit Proteinen und Enzymen. Menschliche Zellen leben nur eine kurze Zeit und sterben dann ab. Hautzellen gehören zu denen mit der kürzesten Lebensdauer (ca. 36 Stunden). Zellen der Darmschleimhaut, auch Villizellen genannt, überleben hingegen ca. 43 Stunden, weiße Blutkörperchen (Leukozyten) 13 Tage und rote Blutkörperchen (Erythrozyten) gar 120 Tage. Nervenzellen können bis zu 100 Jahre alt werden. Man schätzt, dass in unserem Körper jede Sekunde ca. 50 Millionen Zellen absterben. Viele davon werden an die Umgebung abgegeben. Tote Körperzellen und Schuppen der Haut, der Atemwege und des Verdauungstrakts werden ständig in der Umgebung verstreut. Diese abgestorbenen Zellen oder Hautschuppen sind das, auf das wir am häufigsten verweisen. Sie können mikroskopisch klein sein. Sobald sie den Körper verlassen haben, beginnen sie eine chemische Reaktion mit der Feuchtigkeit und Luft der „Außenwelt“. Bakterien, die auf den Hautschuppen leben, zersetzen diese, das hinterlässt einen Duft von Witterung (im Folgenden „Scent“ genannt). Dies ist eine vereinfachte Darstellung der Theorie von dem, was Scent ist.

Scent ist einzigartig von Mensch zu Mensch. Es ist sehr wichtig, dem Hund die Unterscheidung des einen Individuums vom anderen korrekt beizubringen. Es ist nicht sehr klug, einen Hund zu haben, der zwar einen Trail vom Tatort weg hin zu einem Ort, an dem sich der Verdächtige aufhält, aufnehmen kann, dort aber die falsche Person anzeigt.

Die menschliche Rasse setzt sich aus vielen unterschiedlichen Kulturen...

11. Trailing

Wo fangen wir an?

Einige Autoren unterscheiden zwischen Hunden, die trailen, und Hunden, die dem Individualgeruch der verschwundenen Person in freier Suche folgen. Viele Rettungshunde, insbesondere Bloodhounds, nutzen alle diese Möglichkeiten. Die meisten Hundeführer versuchen, alle Fähigkeiten ihres Hundes zu fördern und zu nutzen. Wie wir eingangs schon mehrfach betont haben: Dieser Text sollte als Nachschlagewerk genutzt werden. Nichts ersetzt einen qualifizierten und erfahrenen Ausbilder beim praktischen Training und im Einsatz. Es werden regelmäßig überall in den USA Seminare angeboten. An ihnen teilzunehmen kann sehr hilfreich sein. Hoffentlich kannst du auf einen erfahrenen Trainer zurückgreifen. Wenn nicht, kann dir dieses Handbuch hoffentlich ein wenig Unterstützung geben.

Es gibt keinen Zeitplan, dem man bei der Ausbildung eines Bloodhounds folgen kann. Die Informationen in diesem Buch basieren auf der Zusammenfassung von Erfahrungen verschiedener Trainer. Während du deinen ersten Bloodhound ausbilst, wirst du auch kontinuierlich lernen. Die meisten Fehler macht man bei seinem ersten Hund.

Die meisten erfahrenen Hundeführer stimmen darin überein, dass es 3-4 Jahre gutes Training bedarf, bis man zu einem kompetenten und vielseitig einsetzbaren Team geworden ist. Aus meiner eigenen Erfahrung kann ich sagen, dass mein erster Hund etwa 3 Jahre alt war, bevor sich alles in einer gewissen Routine ergab. Manche Menschen bringen diese Geduld und Zeit nicht auf. Diese Art der Ausbildung lässt sich nicht mit der eines Drogenspür- oder Schutzhundes vergleichen. Diese Hunde werden gezüchtet und trainiert, um unter kontrollierten Bedingungen und in kontrollierter Umgebung schnell zu lernen. Die ganze Welt um uns herum ist jedoch die Umgebung, in der ein trailender Hund arbeiten muss. Hier gibt es so viel mehr als ein Auto, in dem Drogen vermutet werden oder ein Gebäude, in dem der Gesuchte sich versteckt. Die Außenwelt birgt unendlich viele Probleme und Ablenkungen. Einem Hund beizubringen, durch all diese hindurch verlässlich zu arbeiten, ist ein kontinuierlicher, lebenslanger Prozess. Heißt das, dass ein junger Hund nicht

arbeiten kann bevor er 3 oder 4 Jahre alt ist? Natürlich nicht! Ein 6 bis 9 Monate alter Welpen kann bereit sein, gewisse grundlegende Aufgaben zu erledigen, aber er wird...